

Karl-May-Spiele erzielen Rekordbesucherzahlen in Bad Segeberg

Die Karl-May-Spiele in Bad Segeberg verzeichnen mit 445.298 Zuschauern einen neuen Rekord. Das Ensemble spielte "Winnetou II".

In Bad Segeberg, Schleswig-Holstein, gab es in diesem Jahr ein beeindruckendes Ereignis bei den Karl-May-Spielen. Die Veranstaltung zog 445.298 Zuschauer an, was einen neuen Rekord für die Anzahl der Besucher darstellt. Dies ist bereits das zehnte Jahr in Folge, dass die Zuschauerzahlen in die Höhe schnellen und die Organisatoren von diesem Erfolg begeistert sind.

Mit Stolz präsentierte das Ensemble in 72 Aufführungen die Geschichte „Winnetou II – Ribanna und Old Firehand“. In dieser herausfordernden Saison standen unter anderem Alexander Klaws, der als Winnetou glänzte, und Jan Hartmann (Old Firehand) auf der Bühne. Sila Sahin spielte die Rolle der Ribanna, während Nick Wilder als Schurke Emery Forster auftrat.

Ein besonderer Moment

Nach dem fulminanten Finale sprach die Geschäftsführerin Ute Thienel von einem „ganz besonderen Tag in der Geschichte der Karl-May-Spiele“. Sie dankte sowohl den Darstellern als auch dem gesamten Team hinter den Kulissen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben. „Es ist überwältigend, die Unterstützung der Zuschauer zu sehen“, sagte sie.

Im Vergleich zum Vorjahr, in dem gut 430.000 Besuchern das Stück „Winnetou I – Blutsbrüder“ sahen, zeigt der Zuwachs in den Zuschauerzahlen, dass das Interesse an den Karl-May-Aufführungen weiterhin wächst. Die Veranstaltungen haben sich zu einer kulturellen Institution in Schleswig-Holstein entwickelt und ziehen Menschen aus der gesamten Region und darüber hinaus an.

Sicherheitsvorfall während der Aufführung

Allerdings war die letzte Vorstellung nicht ohne Vorfälle, denn sie musste wegen eines medizinischen Notfalls für etwa 75 Minuten unterbrochen werden. Eine Zuschauerin war kollabiert und musste ins Krankenhaus gebracht werden. Nach dem Vorfall betonte Thienel, dass es wichtig war, die Vorstellung fortzusetzen: „Es schien uns nicht richtig, die Zuschauer mit diesem Schrecken allein zu lassen und sie nach Hause zu schicken. In solch einem Moment stehen wir als Karl-May-Familie zusammen.“

Der Schauspieler Nick Wilder teilte mit, dass er gemischte Gefühle hinsichtlich des Endes der Saison habe. Während er sich auf sein Zuhause in Montana freue, werde er das wunderbare Team und die begeisterten Zuschauer sehr vermissen. „Es macht so viel Spaß, dass ich tatsächlich weitermachen könnte,“ sagte der 71-Jährige, „aber ich sehne mich auch nach einer Erholung, da es körperlich durchaus anstrengend ist.“

Die Vorbereitungen für die kommende Saison laufen bereits auf Hochtouren. Vom 28. Juni bis zum 7. September 2025 wird die Inszenierung „Halbblut“ auf dem Spielplan stehen. Klaws wird erneut die Rolle des Winnetou übernehmen, was seine fünfte Saison in dieser ikonischen Rolle markiert, und die Regie wird ebenfalls wieder von Nicolas König übernommen.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de